



ÄNZLIGER ZYTIG

Ausgabe Juni 2013

Amtliches Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Nenzlingen
Berichte und Informationen aus dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung

Gemeinderat

- Ersatzwahl GRPK & NULK (Seite 3)
- Sozialhilfebehörde (Seite 3-5)
- Rücksicht & 1. August (Seite 5–6, 8)

- Trinkwasserqualität (Seite 7)



Schullager 2013
(Seite 11-12)

Leimedalerbuebe Fanclub
(Seite 15)

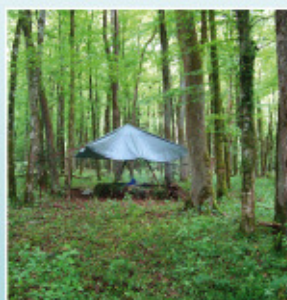


Seniorenausflug
(Seite 13-14)



Feld- und Wett-schiessen 2013
(Seite 16)

Veranstaltungshinweise
(Seite 17-18)



Schul-Lager 2013

“Es regnet und mir piife druf...”





Telefonnummern, Inserate, Impressum

Gemeindeverwaltung

Adresse Kirchgasse 8
4224 Nenzlingen

Telefon 061 741 19 08
Mail:
verwaltung@nenzlingen.ch

Öffnungszeiten Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.30 Uhr

Gemeinderatssekretär Berger Nicolas
- Gemeinderatssekretariat n.berger@nenzlingen.ch
- Bauwesen
- Einwohnerkontrolle
- Redaktion Änz

Finanzverwaltung Gautschi Manja
- Finanzen finanzen@nenzlingen.ch
- Gebühren
- Kinder- & Jugendzahnpflege

Gemeinderat

Präsidentin Conrad Therese
- Allgemeine Verwaltung G 061 756 77 62
- Öffentlichkeitsarbeit M 079 602 11 13
- Öffentliche Sicherheit P 061 741 33 23
- KESB Laufental
- Finanzen und Steuern
- Redaktion Änz

Vizepräsident Nussbaumer Felix
- Hochbau, Gemeindebauten G 061 361 71 70
- Tiefbau: Gemeindestrassen M 079 222 84 54
- Wasser/Abwasser P 061 751 59 07
- Raumplanung

Gemeinderat Zaugg Jürg R.
- Bildung P 061 712 36 19
- Kultur und Freizeit

Gemeinderat Hodel Vinzenz
- Abfallwesen P 061 411 28 24
- Friedhof & Bestattungswesen
- Natur-, Umwelt- und
Landschaftsschutz
- Regionalverkehr

Gemeinderat Schneider Remo
- Gesundheit P 061 741 11 59
- Soziale Wohlfahrt
- Volkswirtschaft

Sommerpause



Die nächste ÄnZ erscheint wieder Ende August.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!

Das Redaktionsteam
Therese Conrad
Nicolas Berger
Manja Gautschi

Telefonische Erreichbarkeit
siehe Seite 9

Inseratepreise

Inserate und Berichte ein-senden an:
verwaltung@nenzlingen.ch
Inserateschluss für die Änz-Ausgabe August 2013:
15. August 2013

	sw	farbig
A4	100 CHF	120 CHF
A5	60 CHF	70 CHF
A6	35 CHF	40 CHF
A7	20 CHF	30 CHF



www.nenzlingen.ch

Impressum:

Herausgeber und Druck:
Einwohnergemeinde Nenzlingen

Redaktion:
Präsidentin Th. Conrad
Gemeinderatssekretär
N. Berger

Layout: M. Gautschi

Auflage: 240 Exemplare



Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2013 Ein herzliches Dankeschön

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2013 haben die Stimmberechtigten den Anträgen des Gemeinderates – Genehmigung Jahresrechnung 2012 und Unterstützung Gemeindeinitiative für eine einheitliche Umsetzung der Reform der Basellandschaftlichen Pensionskasse - zugestimmt.

Der Gemeinderat hat sich über diese Zustimmungen gefreut und dankt den Stimmberechtigten ganz herzlich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Der Gemeinderat

Ersatzwahl GRPK: Erwerbung

Nachdem in der vorgegebenen Meldefrist lediglich ein Wahlvorschlag eingereicht wurde, hat der Gemeinderat die für den 30. Juni 2013 angeordnete Urnenwahl widerrufen und Frau **Katrin Stauffer** als Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) Nenzlingen für die verbleibende Amtsperiode bis zum 30. Juni 2016 als in Stiller Wahl gewählt erklärt.

Die Stimmberechtigten wurden über die Wahl in der Maiausgabe der Änzlinger Zytig mit Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit informiert.

Der Gemeinderat hat die Wahl von Katrin Stauffer als Mitglied der GRPK Nenzlingen nach ungenutztem Verstreichen der Beschwerdefrist in seiner Sitzung vom 11. Juni 2013 auf Grundlage von § 15, Abs. 1 und 3 des Gesetzes über die politischen Rechte erwahrt (verbindlich festgestellt).

Der Gemeinderat gratuliert Frau Stauffer zur Wahl und wünscht ihr für ihre Tätigkeit in der GRPK viel Freude und Erfolg.

Der Gemeinderat

Ersatzwahl Kommission für Natur, Umwelt und Landschaft

Stephan Bohrer-Ettlin tritt aus persönlichen Gründen per 30. Juni 2013 aus der Kommission für Natur, Umwelt und Landschaft (NULK) zurück. Damit die NULK die ihr gestellten Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen kann, ist es wichtig, dass der vakante Kommissionssitz (verbleibende Amtsperiode bis zum 30.6.2016) möglichst bald wieder besetzt werden kann. Der Gemeinderat bittet daher alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 18. Altersjahr, die Möglichkeit einer Mitarbeit in der NULK zu überdenken. Besonders willkommen und von Vorteil wäre es,

wenn das neue Kommissionsmitglied Kenntnisse in den Bereichen Landwirtschaft, Waldwirtschaft und / oder Jagd mitbringen würde.

Falls Sie sich für die Mitarbeit in der NULK interessieren, geben Ihnen Herr Stephan Bohrer-Ettlin, Präsident NULK (Tel. 061 741 15 91) oder Herr Michael Oser, Sekretär NULK (Tel. 061 741 22 25) gerne Auskunft. Ihre schriftliche Kandidatur nimmt der Gemeinderat gerne entgegen.

Der Gemeinderat

Vertrag über eine gemeinsame Sozialhilfebehörde

AUSGANGSLAGE

Die letzte grössere Reorganisation der Sozialdienste Laufental wurde im Jahr 2000 umgesetzt. Aus dem damaligen Verein entstand ein

Zweckverband und die Finanzierung wurde neu geregelt. Dieser Finanzierungsschlüssel sorgte von Beginn an für Diskussionsstoff, zeigte sich doch bald, dass der Sockelbeitrag pro Gemeinde



Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat

vor allem die kleineren Gemeinden (mit geringem Anteil an Sozialbedürftigen) über Gebühr belasteten.

Ebenfalls zeigt sich die heutige Zusammenarbeit zwischen Sozialberatern und den Sozialhilfebehörden nicht immer einfach. Die Wege sind zu weit, die Kommunikation meist via E-Mail gestaltet sich schwierig und ein latentes Konfliktpotenzial ist und bleibt der Auftrag an sich.

Sowohl bei den Sozialberatern wie auch den Behörden steht der Klient im Mittelpunkt. Der Sozialberater ist für den Klienten da und versucht möglichst viel für ihn zu erwirken bzw. zu ermöglichen. Die Aufgabe erstreckt sich nicht nur über die Zusammenarbeit mit der lokalen Sozialhilfebehörde, sondern auch über Stiftungen u.ä.. Die Handlungsgrundlage der Behörden bildet das Sozialhilfegesetz und bei der Umsetzung dieses Gesetzes kommt es unausweichlich regelmässig zu Meinungsverschiedenheiten.

Im Jahre 2009 wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich mit dieser Thematik auseinandersetzen und nach Lösungsvorschlägen suchen sollte. Ein erster Lösungsvorschlag zeigte sich in der Idee, eine gemeinsame Sozialhilfebehörde zu bilden. Noch in dieser Phase beschloss die Stadt Laufental den Austritt aus dem Zweckverband. Nun war wirklich dringender Handlungsbedarf gefordert, denn der Austritt einer so grossen Gemeinde hätte sowohl personelle, finanzielle und strukturelle Konsequenzen zur Folge gehabt.

LÖSUNGSVORSCHLAG

In den vergangenen 2 Jahren hat eine Arbeitsgruppe den nun vorliegenden Vorschlag ausgearbeitet. Kernstück dieser Reorganisation ist eine Entflechtung der Angebote und die Schaffung von Kostentransparenz.

Neu sollen 3 Sozialhilfebehörden gebildet werden. Der Zweckverband besteht nur noch als Mantel, damit die Pensionskasse nicht sofort ausfinanziert werden muss. Der Sozialdienst Laufental heisst neu Sozialberatung Laufental. Die Sozialberatung und die Sozialhilfebehörden werden ihre Büros an der Bahnhofstrasse in Laufental betreiben.

Da es heute viele Doppelspurigkeiten gibt, wie doppelte Dossierführung, doppelt geführte Buchhaltungen etc., werden diese Abläufe neu geregelt. Mit dem richtigen Einsatz der zur Ver-

fügung stehenden Software ist dies möglich. Mit der vorgeschlagenen Lösung gibt es nur noch ein Dossier. Der Finanzverkehr mit den Klienten wird direkt von den Wohngemeinden ausgelöst und verbucht, so dass die Klientenbuchhaltung ebenfalls nur noch einmal geführt wird. Zum jetzigen Zeitpunkt kann leider noch keine genaue Angabe über die Höhe des Arbeitsaufwandes auf den Gemeindeverwaltungen gemacht werden. Auf der Gegenseite jedoch entfallen die Kosten für einen Geschäftsführer.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die gesetzliche Grundlage bildet §34 des Gemeindegesetzes und §3 des Sozialhilfegesetzes, in welchen die mögliche Zusammenarbeit von Gemeinden geregelt werden.

ZWECK DER WEITEREN ZUSAMMENARBEIT

Die Arbeitsgruppe erhofft sich, mit dem vorliegenden Vorschlag eine gute, schlanke, effiziente Lösung erarbeitet zu haben, welche die Probleme der Vergangenheit korrigiert. Die Kommunikationswege sollen kürzer werden und die Sozialarbeitenden werden direkt der jeweiligen Behörde unterstellt, mit dem Vorteil, dass die Behörde den zuständigen Sozialarbeiter kennt und dieser im Gegenzug nur noch eine Behörde als Ansprechpartner hat.

Die Mütter- / Väterberatung wird weiterhin angeboten, da dieses Angebot im Gesundheitsgesetz als Aufgabe der Gemeinde vorgeschrieben ist.

Der Bereich Tagesbetreuung wird voraussichtlich in einen Verein umgewandelt. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet hier zurzeit die Details. Die Gemeinden können dann selber entscheiden, ob sie beitreten und wie sie die Frage der Tagesbetreuung lösen. Bei der Familien- & Erziehungsberatung können die Gemeinden selbst entscheiden, wie sie diese Frage lösen. Hier gibt es viele private Anbieter mit welchen die Gemeinden zusammenarbeiten können. Ob und wie die Gemeinden das Angebot subventionieren wollen, liegt weitgehend in deren freien Entscheidung.

Die Lösung mit 3 Sozialhilfebehörden für das ganze Laufental erachtet der Gemeinderat Nenzlingen als guten Vorschlag.

Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat



Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat

In der März-Ausgabe der Änzlicher Zytig hat der Gemeinderat die Bevölkerung dahingehend informiert, dass er den Stimmberechtigten die Verträge an der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2013 zum Beschluss unterbreiten wird.

Aufgrund dessen, dass sich der Gemeinderat Röschenz in neuer Zusammensetzung gegen die Schaffung einer gemeinsamen Sozialhilfebehörde (Röschenz, Blauen, Nenzlingen, Grelingen, Brislach) und die Reorganisation der Sozialdienste Laufental ausgesprochen hatte (d.h. der Gemeinderat Röschenz möchte für den Sozialbereich eine eigenständige Lösung), hat der Gemeinderat Nenzlingen entschieden, den Stimmberechtigten das Geschäft „Statuten Sozialberatung Laufental / Gründung gemeinsame Sozialhilfebehörde“ und damit verbunden auch das Geschäft "Revision Gemeindeordnung" an der Rechnungsgemeindeversammlung vom 18. Juni 2013 nicht zum Beschluss zu unterbreiten. Der Gemeinderat wird vorläufig zuwarten und die Vorlage den Stimmberechtigten - wie die Gemeinden Zwingen und Blauen - erst im Herbst zur Beschlussfassung unterbreiten.

In der Zwischenzeit hat die Gemeindeversammlung Röschenz am 13. Juni 2013 beschlossen, auf das Geschäft Beratung und Beschlussfassung über eine eigene Sozialhilfebehörde (Antrag Gemeinderat Röschenz) nicht einzutreten. Gleichzeitig wurde ein Antrag, den Vertrag über die Regionale Sozialhilfebehörde an der nächsten Gemeindeversammlung zur Abstimmung zu bringen, deutlich gutgeheissen. Die Chance, dass die Reorganisation der Sozialdienste Laufental und die Gründung von drei Sozialhilfebehörden gemäss Vorschlag der Arbeitsgruppe umgesetzt werden kann, ist somit nach wie vor intakt.

Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass der Gemeinderat Nenzlingen die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagene Reorganisation der Sozialdienste Laufental und die Gründung von gemeinsamen Sozialhilfebehörden nach wie vor in unveränderter Form unterstützt.

Der Gemeinderat

Vernehmlassung Fahrplan 2014

Der Fahrplan 2014 der Postautolinie 119 entspricht dem Fahrplan des Jahres 2013 (14 Kurspaare Montag bis Freitag; 7 Kurspaare an Samstagen; 8 Kurse ab Nenzlingen und 7 Kurse nach Nenzlingen an Sonn- und Feiertagen; zusätzlich je 2 Nachtkurse in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag).

Einzig: In der ersten Sommerferienwoche haben Gymi-Schüler das Problem dass morgens einzelne Postautokurse ausfallen resp. nicht bedient werden. Das Problem liegt darin, dass Solothurn und Baselland unterschiedliche Ferienbeginn und -ende haben (Sommerferien 5 bzw. 6 Wochen, Herbstferien 3 bzw. 2 Wochen) und für das Gymnasium Laufental-Thierstein, anders als für die übrigen Schulen

im Laufental, die Ferienregelung des Kantons Solothurn gültig ist.

Gelöst werden könnte das Problem für die Laufentaler Schüler, wenn in der ersten Sommerferienwoche des Kantons Basellandschaft (in dieser Woche wird am Gymnasium Laufental-Thierstein noch unterrichtet) der reguläre Fahrplan gelten würde.

In seiner Vernehmlassung hat sich der Gemeinderat mit dem Fahrplanangebot 2014 für die Buslinie 119 grundsätzlich für einverstanden erklärt mit der Anregung, dass angesichts der geschilderten Problematik in der 1. Sommerferienwoche der reguläre Werktagfahrplan anstatt des Ferienfahrplans gelten soll.

Der Gemeinderat



Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat

Wir nehmen Rücksicht – Sie auch?

Gemäss Polizeireglement Nenzlingen sind von 12.00 - 13.00 Uhr und 20.00 - 08.00 Uhr alle lärmigen Arbeiten, lärmiges Verhalten und der Betrieb lärmiger Anlagen und Geräte verboten. Sämtliche lärmigen Haus- und Gartenarbeiten wie Hämmern, Fräsen, maschinelles Häckseln etc. sind an Werktagen nur von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr und an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr gestattet.

An **Sonn- und Feiertagen** ist jede Betätigung, die Lärm verursacht oder auf andere Weise die öffentliche Ruhe stört, verboten.

Radio und Fernsehapparate, Musikinstrumente jeder Art dürfen nur so benützt werden, dass sie auf die Nachbarschaft nicht störend wirken.

Am Tag vor Feiertagen, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ist das Ausbringen von Jauche, Klärschlamm oder Mist verboten. Auf die Wohngebiete ist angemessene Rücksicht zu nehmen

Wir alle sind Nachbarn – die Nachbarn sind dankbar, wenn diese Bestimmungen eingehalten werden!

Der Gemeinderat



Grüngutmulde

Seit anfangs März steht die beliebte Grüngutmulde auf dem Dorfplatz allen Nenzlingerinnen und Nenzlingern wieder zur Verfügung.

Die Kelsag teilt den Gemeinden mit, dass immer wieder Mulden mit Abfall angeliefert werden, welcher im Grüngut nicht verwertet werden kann. Solche Anlieferungen verursachen der

Kelsag einiges an Mehraufwand und können auch zu Schäden am Schredder führen. Zudem behält sich die Kelsag bei Anlieferungen mit übermässigen Anteilen an Fremdstoffen vor, den zusätzlichen Sortieraufwand der Liefer-Gemeinde in Rechnung zu stellen.

Leider halten sich auch einige unserer Einwohnerinnen und Einwohner nicht an die vorgegebenen Vorschriften. So wurden u.a. z. B. vermehrt Plastik-

säcke entsorgt.

Damit die Grüngutmulde der Dorfbevölkerung auch weiterhin frei zugänglich zur Verfügung stehen kann, fordert der Gemeinderat die Einwohnerschaft, **insbesondere diejenigen Einwohnerinnen und Einwohner, die der Meinung sind, die vorgegebenen Vorschriften haben für sie keine Geltung**, einmal mehr auf, sich strikt an die nachstehenden Vorgaben zu halten:

Grüngut

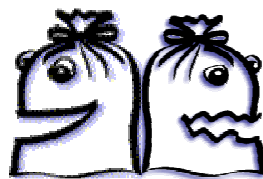
Zur Grüngutabfuhr zugelassen sind ausschliesslich die folgenden Materialien:

Aus dem Garten und Haushalt

Baumschnitt, Äste, Ziergehölze + Stauden

ACHTUNG: max. 20 cm Durchmesser

- Rasenschnitt
- Laub
- pflanzliche Gartenabfälle
- Rüstabfälle von Gemüse und Obst
- Eierschalen
- Teekraut, Kaffeesatz inkl. Filter
- Schnittblumen und Topfpflanzen
- verbrauchte Topfpflanzenerde
- Hecken- und Rebenschnitt
- Schilf
- Heu und Stroh, verdorbenes Gras
- Krautschnitt von Zuckerrüben+Runkeln
- verdorbenes Obst



Grünschlecht

Verbotene Materialien – die in der Grünabfuhr nichts zu suchen haben:

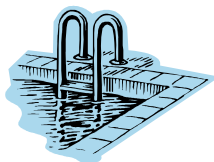
- Blacken, Winden, Disteln
- Speisereste
- Fleisch, Knochen
- Kaninchenmist
- Katzenstreu
- Hundekot
- Textilien
- Pflanzen mit Draht oder Kunststoff
- Zeitungen
- Plastik (Säcke, Töpfe etc.), Metalle
- Tontöpfe, Vasen und Glas
- Altholz (Bretter, Zäune, Paletten etc.)



Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat

Sollte es sich zeigen, dass die Vorgaben von unserer Einwohnerschaft inskünftig nicht eingehalten werden, behält sich der Gemeinderat vor, die Grüngutmulde nicht mehr frei zugänglich zur Verfügung zu stellen!

Der Gemeinderat



Schwimmbäder / Pools Auffüllung

Der Gemeinderat bittet alle Schwimmbadbesitzer daran zu denken, dass sie verpflichtet sind, vor der Auffüllung ihres Pools mit kühlem Nass mit dem Brunnenmeister Hans Stress, Tel. 061 741 19 71, Rücksprache zu nehmen, um rechtzeitig einen

Termin für den Wasserbezug zu vereinbaren. Damit können unnötige Spitzenbezüge beim Wasserverbund und erhöhte Wasserkosten vermieden werden. Wir danken für Ihre Mithilfe.

Der Gemeinderat



Trinkwasserkontrolle des Kantonalen Laboratoriums

Das Kantonale Laboratorium hat das Nenzlinger Trinkwasser am 4. Juni 2013 turnusgemäss einer bakteriologischen Prüfung unterzogen. Die Analyse ergab bei allen an den folgenden Standorten
- Gesamtquellwasser nach UV Entkeimung

- Dachslerquelle, Rohwasser, Zulauf Reservoir
 - Räbackerquelle, Zulauf Reservoir
 - Reservoir Nenzlingerweid, Abgang Netz
 - Netzwasser Schulhaus
- entnommenen Proben den bakteriologischen Befund <<in Ordnung>>. Somit entsprachen alle Proben den gesetzlichen Anforderungen.

Der Gemeinderat

 <p>Info Wasserqualität Juni 2013</p> <p>Datum: 12.06.2013 WQS 1.0.21</p>	<p>Allgemeine Informationen</p> <p>Alle chemischen und mikrobiologischen Wasserproben entsprachen in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen.</p> <p>Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.</p>
	<p>Herkunft des Trinkwassers</p> <p>Quellen Bernhardsmätteli und Pfandel ca.68 % Anteil</p> <p>Fremdbezug : RWV Grundwasserpumpwerk Weiden ca. 32 % Anteil</p>
	<p>Behandlung des Wasser</p> <p>Quellwasser durch Chlorierung Grundwasser durch UV- Anlage und Chlorierung</p>
	<p>Chemische Parameter</p> <p>Quellwasser Gesamthärte: 24 - 27 fH* (fH: französischer Härtegrade) Nitrat: 8 - 10 mg/Liter* (Toleranzwert 40 mg/ Liter)</p> <p>Grundwasser Gesamthärte: 29 fH* (fH: französischer Härtegrade) Nitrat: 14.3 mg/Liter* (Toleranzwert 40 mg/ Liter)</p> <p>* Durchschnittswerte</p>
<p>Info Wasserqualität vom Juni 2013</p>	<p>Adresse für weitere Informationen</p> <p>Wasserverbund Birstal (WVB) E-Mail: finanzen@blauen.ch</p> <p>Brunnenmeister Heinis AG Marco Imhof 061 726 64 22 E-Mail: info@heinis.ch</p> <p>Allgemeine Informationen zu Trinkwasser www.trinkwasser.ch www.wasserqualitaet.ch</p>

WASSERVERBUND BIRSTAL
Dorfstrasse 15, 4223 Blauen
Sekretariat Tel. 061761 17 73 G
Präsident Tel. 061324 56 38 G



Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat



Abbrennen von 1. Augustfeuerwerk

Die **Lärmbelästigungen** vor und nach dem 1. August stellen für viele Menschen und Tiere eine Beeinträchtigung der Lebensqualität dar (z.B. **sterben** jährlich junge **Rehkitze** vor Stress oder **Hauskatzen verirren** sich vor Angst und finden den Heimweg nicht mehr).

Zudem dürfen die **Gefahren für Unfälle und Brände** nicht unterschätzt werden, welche mit dem häufig unbeaufsichtigten Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern durch Kinder und Jugendliche verbunden sind.

Obwohl in den vergangenen Jahren die Anordnungen des Gemeinderates recht gut eingehalten und somit **unnötige Lärmbelästigungen** verhindert worden sind, bitten wir auch dieses Jahr alle Einwohnerinnen und Einwohner, beim Abbrennen von Feuerwerk zum Nationalfeiertag folgende Regeln zu beachten:

1. Knallkörper jeglicher Art sollen **lediglich am 31. Juli und 1. August** abgebrannt werden. Übriges Feuerwerk ohne Lärmbelästigung kann auch wenige Tage vor und nach dem Nationalfeiertag abgebrannt werden.
2. Gemäss **Polzeireglement** ist lärmiges Verhalten jeweils **von 20.00 bis 08.00 Uhr**

grundsätzlich **verboten**. Im Sinne einer Ausnahmeregelung sind die Abende des 31. Juli und 1. August von diesem Verbot ausgenommen.

3. Knallkörper und Feuerwerk dürfen nicht in der Nähe von Menschenansammlungen, Gebäuden und Wäldern gezündet werden. Ein **Sicherheitsabstand** ist auf jeden Fall einzuhalten.
4. Zündhölzer und Feuerwerk gehören nicht in die Hände unbeaufsichtigter Kinder. Bei Unfällen oder Schäden **haften die Eltern** für ihre Kinder.
5. Knalllärm kann bei Menschen und Tieren starke Angstreaktionen und Schmerzen auslösen (z.B. ältere Menschen, die immer noch traumatisiert sind von den Erlebnissen aus dem 2. Weltkrieg, finden keinen Gefallen am alljährlichen Kriegslärm). Beim Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern ist deshalb jederzeit zwingend **Rücksichtnahme** gefordert.

Der Gemeinderat zählt auf das **Verständnis** aller Einwohnerinnen und Einwohner, dankt für das Einhalten der vorgegebenen Regeln und wünscht bereits heute viel Vergnügen und ungetrübte Festfreude beim Begehen des diesjährigen Nationalfeiertags.



Der Gemeinderat



Geschwindigkeitskontrolle bei Nenzlingen

Die Polizei Baselland hat den Gemeinderat über folgende durchgeführte Geschwindigkeitskontrolle informiert:

Datum	Ortschaft	Strasse	Fahrtrichtung	max km/h	Kontrollzeit	Anz.Fz.	Übertretungen
28.05.2013	Nenzlingen	Baselstrasse	Zwingen/Aesch	80	13:48 – 15:48	2303	18 (0.8%)



Die Gemeindeverwaltung informiert

Telefonische Erreichbarkeit in den Sommerferien

In der Zeit vom Montag, 1. Juli bis Freitag, 12. Juli sowie Montag, 12. August bis Freitag, 16. August 2013 ist die Gemeindeverwaltung wegen Ferienabwesenheit eines Mitarbeitenden nur am Montag, Dienstag und Donnerstag-nachmittag telefonisch erreichbar. Falls Sie die Gemeindeverwaltung in der genannten Zeit telefonisch nicht erreichen, wenden Sie sich in Notfällen bitte an Gemeindepräsidentin Therese Conrad (Tel. 079 602 11 13).

Bei den Schalteröffnungszeiten (Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr) gibt es dagegen ausser der Feiertagsschliessung am Donnerstag, 1. August (Bundesfeiertag) keine Einschränkungen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Die Gemeindeverwaltung

Baubewilligung des Bauinspektorates Laufen:

Baugesuch:	0372/2013
Bewilligungsdatum:	21.06.2013
Gesuchsteller:	Polizei Basel-Landschaft Laszlo Kis Betriebsleiter POLYCOM Rheinstrasse 25 4410 Liestal
Projekt:	Installation einer neuen Sende- und Empfangsantenne für POLYCOM auf dem bestehenden Mast Eggflue, 4224 Nenzlingen
Parzelle:	440
Projektverfasser:	Hitz und Partner AG Tiefenaustrasse 2 3048 Worblaufen

Abstimmungs- und Wahlergebnisse vom 9. Juni 2013

A. Eidgenössische Abstimmungen



	Ja		Nein		Stimmbeteiligung
Volkswahl des Bundesrates					
Ganze Schweiz	480'477	23.70%	1'549'716	76.30%	39.20%
Kanton Baselland	15'091	21.89%	53'853	78.11%	34.00%
Nenzlingen	31	36.00%	55	64.00%	27.90%
Änderung des Asylgesetzes					
Ganze Schweiz	1'572'690	78.40%	432'068	21.60%	38.70%
Kanton Baselland	54'890	80.85%	12'999	19.15%	34.00%
Nenzlingen	66	80.50%	16	19.50%	26.60%



Die Gemeindeverwaltung informiert

B. Kantonale Abstimmungen



	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
Transparenz-Initiative-Stoppt die undurchsichtige Politik			
Kanton Baselland	27'890 43.23%	36'625 56.77%	34.00%
Nenzlingen	31 40.30%	46 59.70%	25.00%
Neubau Sammlungszentrum Augusta Raurica			
Kanton Baselland	37'846 57.97%	27'439 42.03%	34.00%
Nenzlingen	31 39.20%	48 60.80%	25.60%
Stipendien-Konkordat			
Kanton Baselland	47'979 75.87%	15'258 24.13%	34.00%
Nenzlingen	45 60.80%	29 39.20%	24.00%
Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Gesetzesänderung)			
Kanton Baselland	47'291 75.51%	15'339 24.49%	34.00%
Nenzlingen	47 61.80%	29 38.20%	24.70%

C. Ersatzwahl Regierungsrat



	Thomi Jourdan	Anton Lauber	Div. Stimmen	Wahlbeteiligung
Kanton Baselland	26'281	30'867	1'188	33.25%
Nenzlingen	15	47	0	20.10%

Gewählt wurde **Anton Lauber**, Allschwil, mit 30'867 Stimmen (Absolutes Mehr bei 29'169 Stimmen).

Schlüssel gefunden

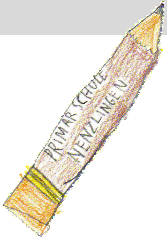
Direkt vor der Gemeindeverwaltung wurde am 18. Juni 2013 ein älterer Bartschlüssel mit einem vanillefarbigen Schlüsselanhänger aus Plastik (roter Schriftzug auf Anhänger praktisch vollständig ausgebleicht) gefunden.

Wer den Schlüssel vermisst, kann ihn auf der Gemeindeverwaltung zu den Schalteröffnungs-

zeiten oder nach telefonischer Vereinbarung abholen (Tel. 061 741 19 08). Falls der Schlüssel bis Mitte Juli auf der Gemeindeverwaltung nicht abgeholt wird, wird er im Fundbüro der Polizei Basel-Landschaft, Stützpunkt Laufen, abgegeben.

Die Gemeindeverwaltung

Aus der Primarschule Nenzlingen



Unser verregnetes Lager

Im Lager war es zum Teil sehr unangenehm, weil es die ganze Zeit geregnet hat. Es war sehr matschig. Am Abend war es gemütlich weil Valentin, ein Begleiter, den ich sehr toll fand, gut Gitarre spielen konnte.



Die Stube im Wald.

In der Nacht konnte ich fast nicht einschlafen. Erst um 1 Uhr fielen mir die Augen zu und ich erwachte erst wieder um 9 Uhr, als mir das Regenwasser durchs undichte Zelt ins Gesicht tropfte. Frau Lieberherr wollte das Lager nach dem ersten Tag abbrechen. Aber ein paar Kinder wollten unbedingt bleiben. Sie durften bleiben. Ich ging Heim. Das war das Lager 2013.

Cedric A., 5. Klasse

Im Lager war es sehr toll!



Wir haben einen Ofen aus Lehm gebaut.



Darin haben wir Pizza gebacken.

Wir haben mit Valentin, einem Begleiter, ein lustiges Spiel gemacht.

Ich habe das Zelt mit Kim, Fabienne, Tanja

und Sarah geteilt. In der ersten Nacht war es sehr kalt.

Als Klo hatten wir ein TOI TOI, das hat ein bisschen gestunken.



Ich fand es schade, dass ein paar Kinder frühzeitig vom Lager heimgereist sind.

Auf dem Heimweg hatte es ganz viele Schlammfüten, in welche wir getreten sind. In einer ist mein Schuh stecken geblieben. Zum Glück konnte ich ihn wieder rausziehen.

Romina A., 3. Klasse

Aus der Primarschule Nenzlingen



Das Lager wäre toll gewesen, wenn es nicht geregnet hätte. Es war sehr kalt und matschig. Wir konnten auch keine Vögel beobachten, weil sie gar nicht rumgeflogen sind.

Als es Nacht wurde, sind wir in einen Feuerreflektor gegangen und haben uns da aufgewärmt. Die nassen Kleider konnten wir da auch trocknen lassen. Jan, Cedric, Timo, David, Noah und ich haben ein eigenes Feuer ge-

macht. Es dauerte lange bis es brannte. Das Essen haben wir selber gekocht.

Die Teller leckten wir nach dem Essen aus und spülten sie mit Wasser, damit man sie wieder gebrauchen konnte. Das fand ich weniger toll. Das Wasser hatten wir nicht direkt bei uns. Wir mussten ca. 15 Minuten gehen und es dann in Säcke abfüllen. Valentin, ein Begleiter, hat uns auf seiner Gitarre Lieder vorgespielt.

Noah, Jan und ich teilten ein Zelt. Wir konnten fast nicht schlafen, weil irgendwoher ein lautes Lachen kam. Es regnete die ganze Nacht und am nächsten Morgen merkten wir, dass unser Zelt undicht war.

Das Lager wurde frühzeitig für die, die nach Hause wollten, abgebrochen.

Ich freute mich, denn bei diesem Wetter hat es mir gar nicht gefallen.

Philipp B., 5. Klasse



Sicherheit auf dem Schulweg

Liebe Eltern, liebe Dorfbewohner/-innen
Bald beginnt das neue Schuljahr und somit sind die Kinder von Nenzlingen wieder auf dem Schulweg im Dorf anzutreffen.

Für einige Kinder ist dies das erste Mal, dass sie einen Schulweg zu gehen haben. In Nenzlingen haben wir die spezielle Situation, dass zwar wenig Verkehr herrscht, aber auch keine Trottoirs vorhanden sind. Die Kinder müssen nicht mit viel Verkehr rechnen und die Autofahrer auch nicht mit viel Fussgängern. Im Allgemeinen haben wir beobachtet, dass die Kinder schön am Rande der Strasse laufen. Der Schulweg ist der Ort, wo Kinder viele Begegnungen haben, Dinge entdecken können und die Gelegenheit haben, ohne Aufsicht von Erwachsenen miteinander Zeit zu verbringen. So kann es sein, dass sie nicht jeden Moment aufmerksam auf den Verkehr sind. Dies kann vor allem an den zwei unübersichtlichsten Stellen - der Kurve vor der Kirche und der Kurve beim Restaurant - gefährlich werden. Auch kommen die Kinder manchmal mit ihren Fahrzeugen auf der Strasse den Hügel bei der Kirche herunter.

In der Schule wird im neuen Schuljahr der Schulweg wiederum thematisiert werden. In die unteren Klassen kommt regelmässig der Polizist zu Besuch. Die Verantwortung für die Sicherheit auf dem Schulweg ihres Kindes liegt bei den Eltern. Die Aufgaben der Schule und Verkehrspolizisten sind eine aufbauende Ergänzung. Wir empfehlen allen Eltern ihre Kinder vor dem neuen Schuljahr nochmals auf die Gefahren auf dem Schulweg aufmerksam zu machen und Kinder vom ersten Kindergarten auf den Schulweg vorzubereiten, ihn zusammen abzulaufen. Kinder brauchen mehr Zeit für die gleiche Strecke wie Erwachsene, besonders wenn sie in der Gruppe unterwegs sind. Planen Sie also genug Zeit für den Schulweg ein.

In der dunklen Jahreszeit erhöhen helle Kleidung und Reflektoren die Sichtbarkeit der Kinder.

Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder auf der Strasse können wir Autofahrer leisten. Besonders wenn man die Strecke schon oft gefahren ist, ist man nicht mehr so aufmerksam. Sich immer wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass ein Kind hinter der Kurve sein könnte, lässt einen sicher vorsichtiger durchs Dorf fahren. Dies zählt natürlich besonders für die



Aus der Primarschule Nenzlingen

Zeiten des Schulbeginns und -endes
(vor 8.00 Uhr, 12.00 Uhr und nach 13.00 Uhr).

Worauf müssen wir also alle achten?

Wenn Kinder zu Fuss unterwegs
sind:

- am Strassenrand gehen, wenn vorhanden auf den gelb markierten Feldern
- „warte, luege, lose“ bevor man die Strasse überquert
- genügend Zeit einplanen
- Reflektoren und helle Kleidung bei Dämmerung oder Dunkelheit

Wenn Kinder mit dem Velo unterwegs sind:

- immer mit Helm fahren
- stets rechts fahren
- intaktes Velo benutzen (Bremsen, Licht etc.)

Wenn Autofahrer unterwegs sind:

- langsam durchs Dorf fahren
- daran denken, dass auch kleine Kinder auf der Strasse unterwegs sind

Wenn so alle zusammen arbeiten und ihren Teil an Aufmerksamkeit leisten, werden wir bestimmt weiterhin ein unfallfreies Dorf haben.

Der Schulrat / das Lehrerteam

Veranstaltungsrückblick



Seniorenausflug

Do.30. Mai 2013



Gruppenbild

Nach dem festlichen GOTTESdienst in der St. Oswald-Kirche Nenzlingen gings ab mit dem Erika-Reisecar über den Passwang nach Interlaken.



Veranstaltungsrückblick

Mit der Harder-Bahn gings weiter auf den Kulm wo wir bei herrlicher Aussicht das schmackhafte Mittagessen geniessen durften.



Aufwärts mit der Harder-Bahn.



Mit vollem Magen kehrten wir mit der Bahn ins Tal zurück und nahmen mit dem Car die Reise über das Emmental fort nach Röthenbach zur Würzbrunnenkirche, das erstmals 1148 erwähnt wurde, wo Ueli der Knecht aufgenommen wurde. Es war sehr eindrücklich und sehenswert.



Würzbrunnenkirche

Das Wetter machte den ganzen Tag trotz gegenteiligem Wetterbericht mit.

Gegen Abend kehrten wir bei der Rückfahrt im Restaurant 3 Linden in Niederbipp ein. Bei guter Laune aller Beteiligten waren wir nach 20.00 Uhr wieder heil und mit tollen Eindrücken des ganzen Tages angekommen.

Das alles verdanken wir dem Vorstand des Frauenvereins Nenzlingen, der den ganzen

Tag mit viel Enthusiasmus organisiert und geführt hat. So können wir noch lange Zeit davon zehren.

Nochmals herzlichen Dank, Vinzenz Hodel



"Herzlichen Dank an:

Vinzenz Hodel

- für das Verfassen des Reiseberichts

Willi Oser - unseren Starfotografen

Markus Blättler

- für den 25 Fr - Gutschein für unsere Verlosung

Fredy Hänggi - für 3kg Ricola-Täfel

Einwohnergemeinde Nenzlingen

- für 2'500 Fr. jährlichen Unterstützungsbeitrag an die Seniorenbetreuung

Röm.-Kath. Kirchgemeinde

- für 30 Fr. Beitrag pro teilnehmende Person

Des Weiteren danken wir an dieser Stelle dem Redaktionsteam der ÄnZ für die gelungene Neugestaltung des Blattes. Die bessere Qualität der Bilder bereitet Lesern und Fotografen Freude. Danke für Euren Einsatz und Eure Motivation für unser Informationsblatt.

Frauenverein Nenzlingen



Würzbrunnenkirche



Veranstaltungsrückblick

„Ausflug mit den Leimedalerbuebe“

Am 26. Mai 2013 um halb acht machten sich **95 Fans** und Freunde der „Leimedalerbuebe“ bei tristem Wetter aber mit Guter Laune auf den Ausflug in Richtung Schwarzwald.

Der erste Halt war um halb zehn in Wieden wo das Bergwerk Finstergrund besichtigt wurde, und anschliessend haben wir uns mit Kaffee und Gipfeli gestärkt.

Um elf Uhr ging es weiter über den Feldberg dann am Titisee vorbei Richtung Hinterzarten ins Waldhotel Fehrenbach, wo wir von Oliver und Ueli von den "Leimedalerbuebe" schon erwartet wurden.

Markus der dritte von den „Leimedalerbuebe“ fuhr mit uns im Car mit.

Kaum angekommen ging schon die Post ab, und die „Leimedalerbuebe“ spielten gross auf und das noch vor dem Mittagessen. (wie immer wenn die „Leimedalerbuebe“ aufspielen.)

Am Mittag gab es noch eine Überraschung, so wurde doch die **erste CD getauft**.

Um halb fünf ging es wieder gut gelaunt, aber ungerne auf den Heimweg. Es war ein super Sonntag bei einem solch tristen Wetter. Danke an die „Leimedalerbuebe.“

*Euer Fanclub von
den Leimedalerbuebe
Der Präsident, Stress Moritz*





Veranstaltungsrückblick



Rückblick Feldschiessen 2013 in Liesberg

Am diesjährigen Feldschiessen haben 22 Schützinnen und Schützen teilgenommen, mit einer Mehrbeteiligung von 2 Personen gegenüber dem Vorjahr.

Die Feldschützen Nenzlingen wurden im 8. Rang von insgesamt 13 Sektionen klassiert. In der Sektion gewann Otto Mendelin mit 68 Punkten vor Matthias Bitterli mit 64 und dritter wurde der Jungschütze Dominik Bohrer mit 63 Punkten.

Bravo!!

Feldschiessen 300m 02.06.2013

Rang	Sektion	Sektions-kat.	Gemeldete Schützen	Effektive Schützen	Anzahl Mindest-pflicht-resultate	Anzahl Pflicht-resultate	Summe Pflicht-resultate	Summe nicht Pflicht-resultate	Prozent nicht Pflicht-resultate	Sektions-durchschnitt
1	Blauen FSG	4	0	23	8	11	705.000	677.000	1%	64.706
2	Zwingen SG	4	0	24	8	12	759.000	607.000	1%	63.755
3	Laufen SGS	1	0	77	14	38	2387.000	1926.000	1%	63.322
4	Liesberg SV	1	0	135	14	67	4202.000	3508.000	1%	63.240
5	Duggingen SG	3	0	21	10	10	625.000	584.000	1%	63.084
6	Wahlen b. Laufen FSG	3	0	27	10	13	810.000	738.000	1%	62.875
7	Brislach SG	1	0	72	14	36	2225.000	1757.000	1%	62.293
8	Nenzlingen FSG	3	0	22	10	11	679.000	512.000	1%	62.192
9	Schützen Röschenz	3	0	43	10	21	1294.000	1153.000	1%	62.168
10	Burg i.L. Standschützen	3	0	20	10	10	615.000	527.000	1%	62.027
11	Dittingen FSG	2	0	17	12	12	740.000	258.000	1%	61.881
12	Roggenburg-Ederswiler SG	3	0	27	10	13	785.000	667.000	1%	60.897
13	Grellingen Militärschützen	2	0	15	12	12	724.000	152.000	1%	60.460

Rückblick Jungschützenwettschiessen 2013 in Laufen

Am Samstag, 15. Juni fand in Laufen das Jungschützenwettschiessen statt. Die Sektion Zwingen-Nenzlingen war mit 13 Jung- und Jugendschützen anwesend.

rechtigt. Die Kranzquote unserer Sektion lag bei rund 60 %.



Aberle Michel und sein Betreuer Jermann Jacques

Mit sehr guten 89 Punkten musste **Aberle Michel** im Ausstich gegen 3 Punktgleiche Jungschützen bestehen und belegte den guten **3. Rang** (84 Punkte im Ausstich).

Mit 92 Punkten erreichte Jermann Joël das beste Resultat und gewann damit die Kuhglocke. Da er am Vorschiesen teilgenommen hat, war er aber an diesem Samstag nicht medallienbe-



Wir gratulieren unseren Jung- und Jugendschützen für die guten Resultate, weiter so!

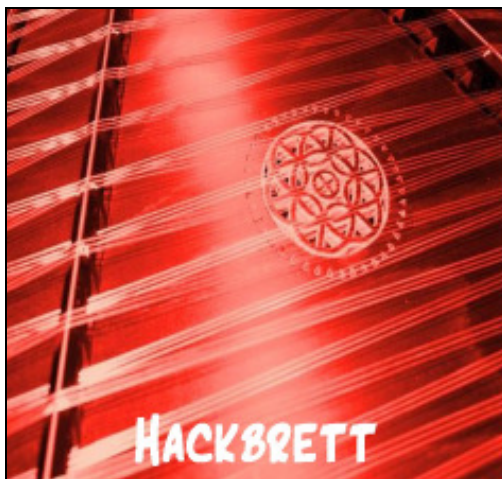


Veranstaltungshinweise

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Samstag 06. Juli 2013 	Traditionelles Pick-Nick-Schiessen auf der SAL Ussefeld von 16.00 - 18.00 Uhr (Training & Wettkampf) ab ca. 18.00 Uhr (Festbetrieb für alle) weitere Infos auf separater Einladung	 Feldschützen Nenzlingen
Dienstag 09. Juli 2013	Mittagstisch für Senioren im Rest. Linde Anmeldung bei Markus Blättler Tel. 061 741 12 68	Frauenverein und Markus Blättler (Linde-Wirt) 
Mittwoch 10. Juli 2013	Gratulationsfeier Lehrabgänger 2013 um 19.00 Uhr im 'alte Schlachthaus' Laufen Anmeldung bis 3. Juli: wirtschaft@laufental-bl.ch	KMU-Lehrbetriebsverbund
Mittwoch 31. Juli 2013	1. August-Feier	Kulturverein
Sa / So 03./04. Aug. 2013	Vereinsausflug	 Feldschützen Nenzlingen
Sonntag 11. August 2013	Weidchilibi	Bürgergemeinde
Dienstag 13. August 2013	Mittagstisch für Senioren im Rest. Linde Anmeldung bei Markus Blättler Tel. 061 741 12 68	Frauenverein und Markus Blättler (Linde-Wirt) 
Samstag 17. August 2013	Vereinsausflug	
Freitag 23. August 2013	Zirkus FahrAway in Nenzlingen 19.00 Uhr Gratisvorstellung für alle EinwohnerInnen (Die Einwohnergemeinde sponsort 250 CHF und stellt die Infrastruktur gratis zu Verfügung.)	Schule und Einwohnergemeinde
Sonntag 25. August 2013	Exkursion Nenzlinger-Weide	NVBDN
Sa / So 31. Aug / 01. Sept. 2013	Ausflug Gasternal	NVBDN



Veranstaltungshinweise

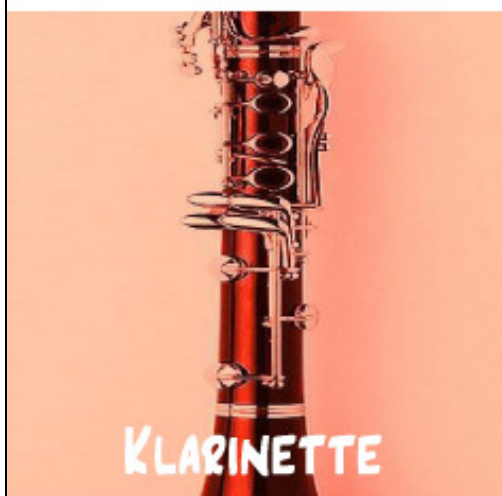


HACKBRETT



PROJEKT - CHOR

TYPISCH SCHWEIZERISCH JUCHZED UND SINGED



KLARINETTE



KONTRABASS

Wer hat Lust bei einem Projekt mitzusingen 5 Proben und 3 Gottesdienste

Die Mundart Messe von P. Roth wird von folgenden Instrumenten begleitet:

HACKBRETT KLARINETTE KONTRABASS ORGEL SOLISTIN

Die Buss- und Bettags - Gottesdienste finden wie folgt statt:

Samstag	14. September 2013	18.30 Uhr	Kirche Liesberg
Sonntag	15. September 2013	09.00 Uhr	Kirche Erschwil
Sonntag	15. September 2013	10.30 Uhr	Kirche Nenzlingen

Proben können wie folgt besucht werden: (Start ab 20. August 2013)

Dienstag in der Kirche Erschwil	20.15 – 22.00
Mittwoch im Schulhaus Liesberg (nur Frauen)	20.00 – 22.00
Donnerstag in der Kirche Nenzlingen	20.00 – 22.00

Bei Fragen oder Interesse bitte melden, Anmeldung erforderlich bis am 30. Juni 2013 an
florian.kirchhofer@bluewin.ch oder Mobil 078 892 43 30



Diverses

Weidchilbi 2013 – HelferInnen gesucht!

Für die **Weidchilbi am Sonntag 11. August 2013** suchen wir freiwillige Helfer/-innen, die gerne eine **2,5 stündige Schicht** während der Festivität übernehmen möchten.

Zur Auswahl stehen: der **Grill, das Kuchen- und Salatbuffet, die Getränketheke oder die Kasse.**

Melden könnt Ihr Euch bei Christina Cueni per Tel. 061 741 20 83, SMS 079 247 41 18 oder E-Mail cueni.ch@bluewin.ch

Bequemer geht's nicht mehr :-).

Über Eure Anmeldung freue ich mich sehr!

Einige haben bereits am Banntag ihre Mithilfe versprochen, das ist super, danke!

Auch für Neuzuzüger/-innen ist dies der ideale Anlass, die Dorfbevölkerung näher kennenzulernen - **Herzlich willkommen!**

Bürgerrat Nenzlingen

Zum Nachdenken - ausgewählt von Gemeinderat Jürg R. Zaugg

Wir Menschen können nur gut miteinander leben, wenn das Gute, Wahrheit und Vernunft ein Übergewicht haben. *Platon (427 v. Chr).*

Reorganisation des Bauinspektorats: Aussenstelle Laufen schliesst Ende Jahr 2013

Im Rahmen der Entlastungspaketmassnahmen hat die Bau- und Umweltschutzdirektion im vergangenen Dezember die Reorganisation des Bauinspektorats kommuniziert. Die Aussenstelle Laufen wäre per 30. September 2013 aufgehoben worden. Daraufhin verlangten die Laufentaler Gemeindevertreter/-innen eine Aussprache mit der Regierungspräsidentin, welche im März 2013 stattfand.

Unter Abwägung der politischen und fachlichen Interessen sowie den Kundenbedürfnissen wird den Gemeinden nun ein Alternativvorschlag unterbreitet:

- Die zentrale Baugesuchsannahme in Liestal erfolgt erst ab 1. Oktober 2013. Bis zu diesem Zeitpunkt ändert sich an der bisherigen Organisation nichts.
- Ab dem 1. Oktober 2013 bis zum 31. Dezember 2013 ist das Bauinspektorat in Laufen jeweils am Vormittag für die Kundschaft (08.00 - 12.00 Uhr) geöffnet. Es wird jedoch nur noch ein Mitarbeiter anwesend sein. Am Nachmittag werden durch diesen Mitarbeiter

die Ausseneinsätze (Bauabnahmen, Baukontrollen) im Laufental wahrgenommen.

- Ab dem 1. Januar 2014 ist das Bauinspektorat Laufen definitiv für die Kundschaft geschlossen. Nur nach vorheriger Absprache kann eine persönliche Besprechung in den Räumlichkeiten des BIT-Laufen organisiert werden, solange die Räumlichkeiten noch nutzbar sind. Der befristete Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten endet am 31. März 2014.

Ob die Laufentaler Gemeinden die gesetzlich vorgesehene Möglichkeit wahrnehmen und ab 1. April 2014 das Baubewilligungswesen selbst durchführen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen. Die Laufentaler Gemeinden wurden eingeladen, der Regierung einen allfälligen entsprechenden Antrag bis zum 30. September 2013 zu stellen. Die Kosten für die sich aus der Übernahme des Bewilligungswesens ergebenden Aufgaben wären dann gesamthaft durch die Kommunen zu tragen.

*BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
Kommunikation*

**Diverses****Korrektion der Ortsdurchfahrt Zwingen Belagseinbau an zwei bis drei Wochenenden**

Im Sommer 2013 werden die Arbeiten am Trasseebau der Ortsdurchfahrt in Zwingen abgeschlossen. Als letzte grosse Teilleistung werden der Deckbelag auf der Basel- und der Laufenstrasse eingebaut, sowie anschliessend die Markierung aufgebracht. Aus Qualitätsgründen und um die Häufigkeit der Behinderungen auf ein Minimum zu reduzieren, wird der Deckbelag in grossen Etappen an Wochenenden eingebaut. Vorgesehen sind die Wochenenden vom 6. und 7. Juli, 13. und 14. Juli und als Reserve das Wochenende vom 20. und 21. Juli.

Während der Arbeiten werden grossräumige Umleitungen signalisiert. Es wird dringend empfohlen, diesen Umleitungen zu folgen, da es im Ortszentrum Zwingen zu erheblichen Behinderungen kommen wird. Insbesondere ist die H18 zwischen Grellingen (inkl. Eggfluetunnel) und Laufen in beiden Fahrtrichtungen zu meiden.

Am Wochenende vom 6. Juli und 7. Juli 2013 werden die Bauarbeiten durchgeführt. Bereits im Laufe des Freitags, 5. Juli 2013 werden auf der Basel- und Laufenstrasse vorbereitende Arbeiten notwendig, die den Verkehrsfluss beeinträchtigen (z.B. Abfräsen der bestehenden Markierungen, etc.). Am Samstag, 6. Juli 2013 werden die vorbereitenden Arbeiten unter Verkehr weitergeführt. Am Sonntag 7. Juli 2013 wird dann der Belag von Höhe Hardweg bis zum Weidenweg in Fahrtrichtung Basel eingebaut. Die Arbeiten dauern je nach Arbeitsfortschritt bis in die Nacht. Der Verkehr wird über die Gegenfahrbahn wechselweise geführt. Es ist mit erheblichen Behinderungen zu rechnen. Ab Montag, 8. Juli 2013 werden Markierungsarbeiten unter Verkehr stattfinden.

Am Wochenende vom 13. und 14. Juli 2013 werden die Bauarbeiten fortgeführt. Im Laufe des Samstags, 13. Juli 2013 werden vorbereitende Arbeiten, wie Strassenreinigung und Belagsanschnitt, unter Verkehr durchgeführt. Am Sonntag, 14. Juli 2013 wird dann der Belag von Höhe Kugelweg bis zum Hardweg in Fahrtrichtung Laufen / Delémont eingebaut. Die Arbeiten dauern je nach Arbeitsfortschritt erneut bis in die Nacht. Der Verkehr wird über die Gegenfahrbahn wechselweise geführt. Es ist mit erheblichen Behinderungen zu rechnen.

Ab Montag, 15. Juli 2013 werden Markierungsarbeiten unter Verkehr stattfinden.

Das Wochenende vom 20. und 21. Juli 2013 ist als Reservewochenende vorgesehen, falls die Arbeiten an den vorhergehenden Wochenenden nicht wie geplant durchgeführt werden können (z.B. aus Witterungsgründen).

Nähere Informationen unter:

www.baselland.ch/main_zwingen-bruecke.htm.314092.0.html

Für Rückfragen:

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
Kommunikation

Ivo Kaufmann
Projektleiter; Tiefbauamt
Geschäftsbereich Kantonsstrassen
Kreis 1, Reinach,

Tel. 061 552 40 82

Reto Wagner
Leiter Kreis 1, Tiefbauamt
Geschäftsbereich Kantonsstrasse
Reinach

Tel. 061 552 40 90

Einstellplatz gesucht!

Mein Mann und ich wohnen seit April dieses Jahres in Nenzlingen und wir haben einen **Zeltanhänger**, für den wir einen Einstellplatz suchen.



Wir hoffen, dass vielleicht jemand in seiner Scheune oder anderen überdachten Unterstand noch ein Plätzchen frei hat. Wir benutzen den Anhänger ca. 5 mal im Jahr, je nach Wetter natürlich auch etwas mehr oder weniger.

Der Anhänger hat folgende Masse:
(B) ca. 1,50 x (L) ca. 3,00 m, (H) ca. 1,10 m.

Wir sind auch bereit jährlich einen Betrag als Einstellmiete zu bezahlen.

Unsere Kontaktdaten:
Marco Thöni - Telefon: 079 324 05 03
E-Mail: thoeni@dock5.ch



Diverses

**Ferienzeit: Aber nicht für Einbrecher
- die Polizei mahnt zu Vorsicht**

Sommerferien sind schön - auch für Diebe. Die schönsten Tage im Jahr können dann leicht zum Albtraum werden, wenn nach der Heimkehr die Wohnung aufgebrochen und geplündert ist. Gerade die Reisezeit bietet für Diebe und auch Betrüger vielfältige Gelegenheiten, sich Wertsachen und - noch viel lieber - Bargeld anzueignen. Dies gilt auch für die Fahrt in die Ferien, den Aufenthalt am Urlaubsort und das zurück gelassene Haus oder die zurück gelassene Wohnung.

Die Einbruchszahlen im Kanton Basel-Landschaft sind im Vergleich zu den Vorjahren generell etwas höher. Auch deshalb ruft die Polizei Basel-Landschaft wichtige Verhaltensmassnahmen in Erinnerung, welche es vor der Abreise und während den Ferien zu beachten gilt. So können Sie unliebsamen Überraschungen vorbeugen.

Tipps für die Sicherheit Ihres Hauses/Wohnung:

- Bitten Sie Nachbarn, Bekannte oder Freunde, während Ihren Ferien wenn immer möglich einmal täglich in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus nach dem Rechten zu sehen. In diesem Zusammenhang ist ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn von zentraler Bedeutung. Denn niemand kennt die unmittelbare Umgebung besser als die jeweiligen Bewohnerinnen und Bewohner eines Hauses oder Quartiers.
 - Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung sollte man nicht ansehen, dass die Bewohner ferienabwesend sind. Überquellende Briefkästen und geschlossene Rollläden oder Fensterläden signalisieren Abwesenheit und haben geradezu einladende Wirkung. Sorgen Sie deshalb dafür, dass Ihr Briefkasten regelmässig geleert und dass von aussen gut einsehbare Rollläden tagsüber hochgezogen respektive die Fensterläden geöffnet werden.
 - Bieten Sie Nachbarn ihren Garagenvorplatz als Autoabstellplatz an. Ein Fahrzeug auf dem Vorplatz eines Hauses signalisiert Anwesenheit.
 - Bezüglich Post lohnt es sich, diese entweder an die Ferienadresse nachschicken oder in der Poststelle aufbewahren zu lassen.
 - Der Telefonhausanschluss kann auf ihr Handy umgeschaltet werden.
- Einbrecher schrecken nicht davor zurück, zu klettern. Deshalb sollten Kletterhilfen wie Leitern und Gartenmöbel vor den Ferien unbedingt weggeräumt werden.
 - Wenn Sie das Haus verlassen, achten Sie darauf, dass alle Fenster, Balkon- und Terrassentüren verschlossen sind. Schliessen Sie die Wohnungs- bzw. Haustüre wenn immer möglich stets zweifach ab.
 - Kellertüren oder Nebeneingänge können zum Teil mit einfachen Mitteln zusätzlich gesichert werden. (z.B. mit einem Schiebelriegel).
 - Lassen Sie bei Beginn der Dunkelheit an Ihrem Wohnhaus die Aussenbeleuchtung brennen. Ideal sind auch Bewegungsmelder mit angeschlossener Schockbeleuchtung. So nehmen Sie dem Dieb die Chance, im Dunkeln zum oder ums Haus schleichen zu können.
 - Signalisieren Sie Anwesenheit. Lassen Sie im Innern des Hauses immer eine oder mehrere Lichtquelle mit Hilfe einer Zeitschaltuhr eingeschaltet. Parkieren Sie ein Auto auf dem Vorplatz ihres Hauses.
 - Bewahren Sie teuren Schmuck, Erbstücke sowie weitere Wertsachen sicher auf, wenn möglich in einem Bankschliessfach oder in einem eingemauerten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.

Informationsbroschüren über Massnahmen, wie man sich wirkungsvoll und mit relativ einfachen Mitteln vor Einbrüchen aller Art schützen kann, gibt es zu den jeweiligen Öffnungszeiten auf allen Polizeistützpunkten und Polizeiposten im Kanton Basel-Landschaft sowie auch im Internet unter www.polizei.bl.ch (Bereich Prospekte/Broschüren). Für Fragen zu diesem Themengebiet steht auch das Team Prävention zur Verfügung, Telefon 061 553 30 61. Unter dieser Telefonnummer können auch Termine für produkteneutrale, unverbindliche und erst nach kostenlose Sicherheitsberatungen vereinbart werden.

*Für Rückfragen: Meinrad Stöcklin
Leiter Stabsdienst Kommunikation / Mediensprecher
Polizei Basel-Landschaft
Telefon 061 553 30 60
Oder per Mail: pol.medien@bl.ch
oder meinrad.stoecklin@bl.ch*



Diverses

Rassenportrait: Angus Rind



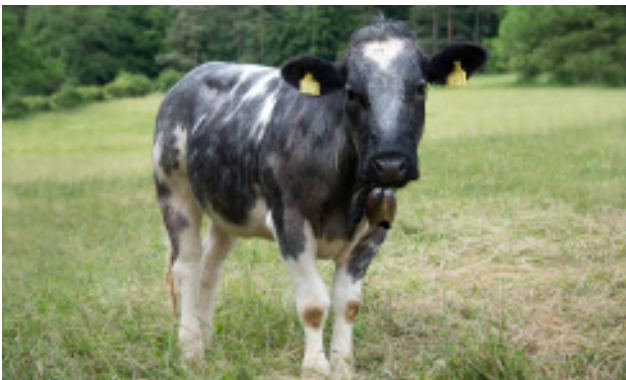
Angela ‚and friends‘ auf der Nenzlinger Weide

Farbe:	einfarbig schwarz, hornlos	
	Kuh	Bulle
Grösse:	ca. 130 cm	ca. 140 cm
Gewicht:	bis 600 kg	bis 900 kg

Das Angusrind ist eine beliebte Mast-Rinderrasse, weil sie schnell an Gewicht zulegen (ca. 1.2 kg pro Tag) und schmackhaftes Fleisch entwickeln.

In den USA stellen die Angusrinder 40-45% aller Mastrinder. *Quellen: tierportraet.ch*

Rassenportrait: Weissblaue Belgierin



Heidi in den Ferien auf der Nenzlinger Weide

	Kuh	Bulle
Grösse:	140 - 150 cm	155 - 170 cm
Gewicht:	bis 1 Tonne	1.1 - 1.4 t

Das extreme Muskelwachstum dieser Rasse ist auf ein **defektes Gen** zurückzuführen.

In den meisten Fällen können die Kühe ihre Kälber nicht auf natürlichem Wege gebären und benötigen einen **Kaiserschnitt**.

In einigen Ländern ist die Haltung dieser Rasse verboten.

Bei Kreuzungen mit anderen Rinderrassen treten keine Kalbprobleme auf, weshalb der Weissblaue Belgier gerne als Vatterasse zur Besamung eingesetzt wird.

Farbe: weiss, schwarz-weiss oder blau-weiss
Quellen: wikipedia.ch & crv4all.de



Preisausschreibung

zur Anerkennung ehrenamtlicher Einsätze
im Sozialbereich

Einreichungsformulare und weitere Informationen finden Sie unter:
www.freiwilligenpreis.bl.ch





Diverses

Sommerpause

Die nächste ÄnZ erscheint wieder Ende August.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!

Das Redaktionsteam
Therese Conrad, Nicolas Berger und Manja Gautschi

Telefonische Erreichbarkeit
siehe Seite 9



Für tragbare Häuser.



Bei uns gibt es nicht einfach nur günstige Hypotheken, sondern ein auf Ihre Situation angepasstes, langfristig tragbares Finanzierungsmodell. Damit Sie auch in zehn Jahren noch ungetrübte Freude an Ihrem Wohneigentum haben.

blkb.ch, 061 925 94 94

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



Spezialabfahren Monat Juli / August 2013



Grüngutmulde

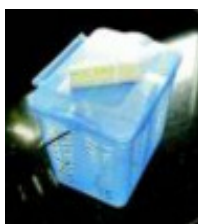
Die Grüngutmulde steht seit Anfang März wieder frei zugänglich bereit. Bitte beachten Sie, dass nur kompostierbare Materialien der Grüngutabfuhr übergeben werden dürfen.

Der Gemeinderat



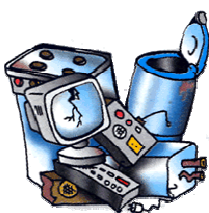
Bioabfallsammlung Sammelstelle Dorfplatz

In unserer Gemeinde wird auch Bioabfall/Küchenabfall gesammelt. Der Sammelcontainer steht bei der Sammelstelle auf dem Dorfplatz und ist jeden Tag während 24 Stunden offen, inkl. Samstag und Sonntag.



Und so funktioniert die Biomasse-Sammlung:

Rüst- und Speisereste in Bio-Beuteln sammeln und vor dem Einwerfen verknoten. Bitte nur die offiziellen **kompostierbaren Bio-Beutel mit den weissen Gitternetzlinien** (keine Plastikbeutel) in die Container einwerfen. Niemals Rüst- und Speisereste ohne Bio-Beutel einwerfen.



Elektrogeräte

Wiederverwenden statt wegwerfen

ReMarkt in **Brislach** nimmt **gratis** alte Elektrogeräte entgegen. Nach Möglichkeit werden diese **repariert und zum Wiederverkauf** angeboten oder dem **Recycling** zugeführt.

Mehr Informationen unter www.ReMarkt.ch



**KELSAG
Liesberg**

Öffnungszeiten

Private können im Dienstleistungszentrum der KELSAG in Liesberg Abfälle zu folgenden Zeiten anliefern:

Mo - Do: 08.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Fr sowie vor Feiertagen:
08.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten ist das Dienstleistungszentrum der KELSAG in Liesberg auch jeden **letzten Samstag im Monat** jeweils geöffnet von:

08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Gewerbliche und industrielle Anlieferer können Abfälle im Dienstleistungszentrum der KELSAG in Liesberg zu folgenden Zeiten anliefern

Mo - Do: 07.15 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Fr sowie vor Feiertagen:
07.15 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Regionales Entsorgungszentrum Laufental-Thierstein AG

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag	07.00 – 11.45 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 – 13.00 Uhr

Feiertage

An folgenden Feiertagen bleibt das Entsorgungszentrum geschlossen:

Bundesfeiertag*	Donnerstag	01. August 2013
Allerheiligen*	Freitag	01. November 2013

* Am Vortag ab 15.30 Uhr geschlossen